



## GRUSSWORT

Wo täglich viele Menschen an einem Ort zusammenkommen, ist die Gewährleistung der Sicherheit essentiell. Für Schulen und Bildungseinrichtungen haben das die Amokläufe von Winnenden und Erfurt schmerzlich gezeigt.

Im Ernstfall entscheiden eine gute Organisation und eine schnelle Koordination von Polizei, Rettungskräften und Verantwortlichen vor Ort über Leben und Tod. Es ist daher unerlässlich, dass derartige Situationen im Detail besprochen werden: Standardisierte Abläufe müssen einstudiert und für jeden Einzelnen nachvollziehbar und verständlich kommuniziert werden.

Eine umfassende Gefahren- und Krisenprävention setzt aber noch früher an. Gerade Amokläufer an Schulen hatten in der Vergangenheit oft einen persönlichen Bezug zum Ort ihrer Taten. Daher ist ein gesundes Schulklima, in dem sich der Einzelne mit seinen Sorgen und Problemen nicht alleingelassen fühlt, ebenfalls ein wichtiger Aspekt der Notfallprävention. Die Stadt Heidelberg legt beispielsweise seit Jahren großen Wert auf eine flächendeckende Schulsozialarbeit an allen Schularten. Allein im Jahr 2018 investieren wir dafür über 1,6 Millionen Euro und gehören damit in der Schul- und Jugendsozialarbeit zu den führenden Kommunen. Von klein auf sind Kinder und Jugendliche in Heidelberg in ein präventives Netzwerk eingebunden – damit erzielen wir große Erfolge.

Trotz aller präventiven Maßnahmen können Gefahrensituationen an Schulen aber nie gänzlich ausgeschlossen werden. Die Tagung „Sicherheit in Bildungseinrichtungen“ ist daher von großer Bedeutung. Als Schirmherr heiße ich Sie herzlich willkommen in Heidelberg und wünsche Ihnen eine gewinnbringende Veranstaltung.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Eckart Würzner". The signature is fluid and cursive, written in a professional style.

Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister